

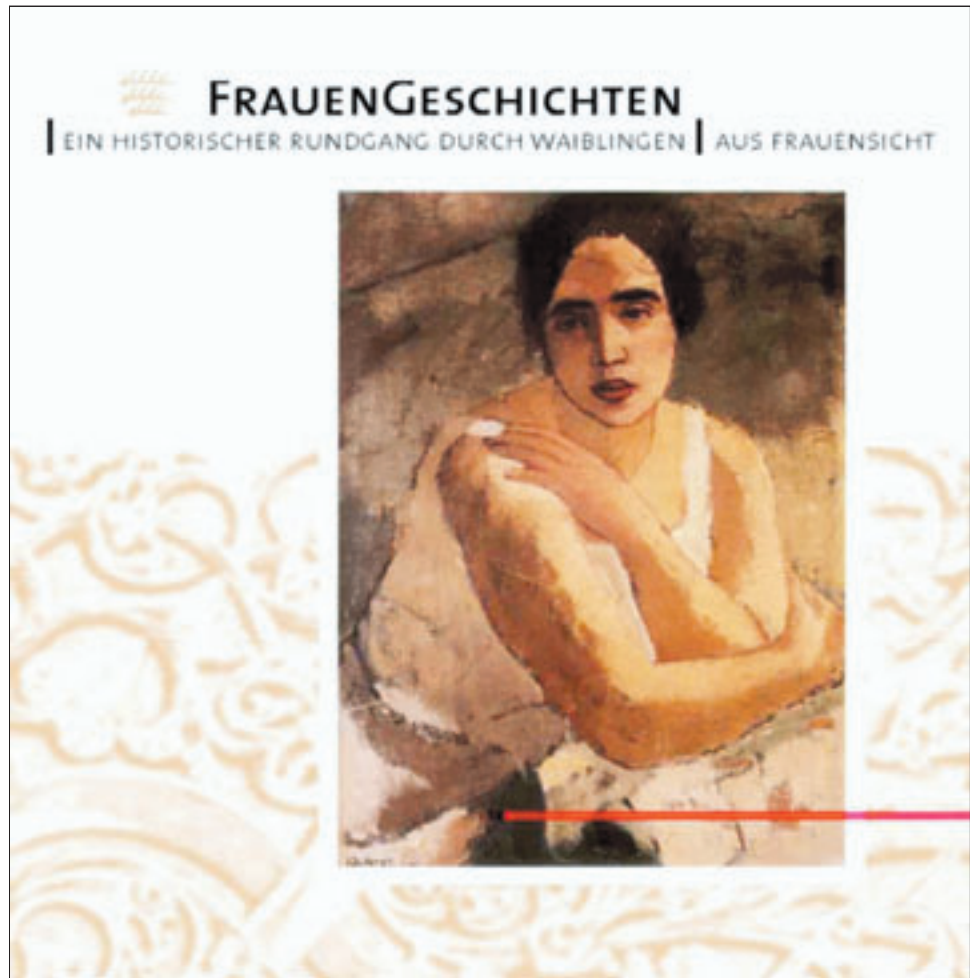
# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 7 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 16. Februar 2006



Die neue Broschüre der Frauen-Geschichtswerkstatt im „FraZ“ birgt eine Menge Informationen über Frauen, die die Geschichte der Stadt mitbestimmen haben.

Neue Broschüre „Frauen-Geschichten – historischer Rundgang durch Waiblingen aus Frauensicht“

## Den Rollenerwartungen der Zeit nicht entsprochen

(dav) Wenn eine junge Frau Ende des 16. Jahrhunderts nicht nur in der Heilkunst wirkte, sondern sogar das öffentliche Amt einer Hofapothekerin bekleidete, wie das die in Hohenacker verstorbene Helena Rucker tat, war dies mehr als ungewöhnlich. Wenn eine Künstlerin anfangs des 19. Jahrhunderts in regelrechten Karikaturen das Verhältnis der Untertanen zu ihrem Landesherrn darstellte, wie das die Scherenschnneiderin Luise Duttenhofer tat, war das ihrer Zeit weit voraus. Und wenn eine Frau Mitte des vergangenen Jahrhunderts nicht nur Busunternehmerin war, sondern als Stadträtin auch noch kommunale Verantwortung übernahm, wie das Frida Ruoff tat, war das durchaus noch nicht an der Tagesordnung für eine „Nur-Hausfrau“ in der Nachkriegszeit. Waiblinger Frauen haben eine Geschichte, nicht wenige eine ganz besondere.

Die Geschichte 16 Waiblinger Frauen aus verschiedenen Epochen mit gänzlich unterschiedlichen Schicksalen – von Kinderschwester über Dompteurin bis hin zu Herzogin –, die allesamt nicht den Rollenerwartungen ihrer Zeit entsprachen und gerade deshalb so markante Spuren hinterließen, ist jetzt in einem kleinen Band zusammengefasst: „Frauen-Geschichten – ein historischer Rundgang durch Waiblingen aus Frauensicht“ heißt das Büchlein, das die Frauen-Geschichtswerkstatt im Frauenzentrum gemeinsam mit der städtischen Frauenbeauftragten Ingrid Hofmann heraus gebracht und am Montag, 13. Februar 2006, der Öffentlichkeit vorgestellt hat.

Dass es schon früher in Waiblingen kluge, mutige und engagierte Frauen gab, sei bekannt, sagte Hofmann bei einem Gespräch mit der Presse. Nicht zuletzt deshalb, weil die Frauen-Geschichtswerkstatt seit 1997 unermüdlich forscht und in Akten gräbt – auf ehrenamtlicher Basis, wohlgemerkt. Ihre Ergebnisse fanden Niederschlag in Frauen-Stadtrundgängen, die zum ersten Mal im Jahr 2001 angeboten und seither stets gut besucht wurden.

Was aber bisher gefehlt hatte, war eine schriftliche Information über die einzelnen Frauen, in der Geschichtsinteressierte noch einmal nachblättern können, was sie soeben beim zweistündigen Blick zurück in die Geschichte gehört haben. Im vergangenen Frühjahr hatten sich die Hobby-Historikerinnen deshalb an die Arbeit gemacht, um den oft geäußerten Wunsch zu erfüllen, und nun ein

Grundschule mit Ganztageeinrichtung fürs Staufer-Schulzentrum

## 4,55 Millionen Euro für Neubau

(red) Als Ersatz für die Karolinger-Grundschule am Alten Postplatz soll im Staufer-Schulzentrum eine zweizügige Grundschule in Passivhaus-Bauweise gebaut werden. Außerdem ist es der Stadtverwaltung Waiblingen gelungen, einen Zuschuss nach dem „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB) für eine Ganztageeinrichtung zu erhalten. Die beiden Einrichtungen für insgesamt 4,55 Millionen Euro zu bauen, hatte der Gemeinderat Mitte vergangenen Jahres beschlossen. Mit den Bauarbeiten wird im März begonnen.

Der Neubau der Karolinger-Grundschule kostet insgesamt etwa 3,33 Millionen Euro einschließlich der Möblierung und der Außenanlagen. Reine Baukosten sind davon etwa 2,99 Millionen Euro. Kosten in Höhe von etwa 1,32 Millionen Euro entstehen für den Neubau der Ganztageeinrichtung; die Baukosten liegen bei etwa 1,1 Millionen Euro.

Die Roh- und die Holzbauarbeiten sowie die Elektro- und Blitzschutzarbeiten werden in der

heutigen Sitzung des Gemeinderats an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben. Dies hatte der Bauausschuss am Dienstag, 7. Februar 2006, dem Gemeinderat empfohlen. Das günstigste Angebot für den Rohbau hatte die Firma Backer-Bau aus Hainichen in Höhe von 762 300 Euro abgegeben. Die Holzbauarbeiten wurden von der Firma Müller-Holz aus Blaustein für 474 300 Euro am günstigsten angeboten. Die Firma Schlagenhaut aus Ellwangen hatte das günstigste Angebot für die Elektro- und Blitzschutzarbeiten in Höhe von 357 000 eingebracht.

Bei einer Enthaltung beauftragte der Bauausschuss die Firma Befa aus Oelsnitz mit den Stahlbau-, Treppen- und Schlossarbeiten in Höhe von 179 600 Euro; die Firma Fischer aus Maltitz mit den Dach- und Klempnerarbeiten in Höhe von 195 100 Euro, die Firma KWK aus Lauffen mit den Heizungsarbeiten in Höhe von 88 800 Euro und die Firma Schroth + Gönne aus Kirchheim mit den Sanitärarbeiten in Höhe 115 500 Euro.

Hallenbad-Eintritt

## Teurer nur für Erwachsene

(dav) Zum 1. März 2006 sollen, vorausgesetzt, der Gemeinderat der Stadt Waiblingen stimmt in seiner heutigen Sitzung zu, die Eintrittspreise in den Waiblinger Hallenbädern um etwa 25 Prozent angehoben werden – allerdings nur für Erwachsene. Kinder und Jugendliche werden von dieser Regelung ausgenommen, so hat es der Verwaltungs- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am Donnerstag, 9. Februar 2006, mit einer Gegenstimme beschlossen. Die Einzelkarte für Erwachsene wird dann im Hallenbad Waiblingen statt bisher 2,80 Euro 3,50 Euro kosten; in den Hallenbädern Hegnach und Neustadt statt 2,30 Euro künftig 2,90 Euro. Die Preise wurden so angehoben, dass sich jeweils „runde“ Beträge ergeben und die älteren Kassenautomaten in den beiden Ortschaftsbädern sie technisch „akzeptieren“.

Angeregt hatte diese Gebührenerhöhung schon bei den Haushaltsberatungen die DFB-Fraktion und war damit auf eine große Mehrheit gestoßen. Unterstellt man die Besucherzahlen des Jahres 2004, so ergeben sich jährliche Mehreinnahmen in Höhe von 58 000 Euro, erklärte Stadtpfleger Rainer Hähnle. ALI-Stadträtin Dr. Schnabel-Henke wollte dem Antrag nicht zustimmen; ihre Fraktion schlage vielmehr vor, die an die Stadtwerke Waiblingen abgegebene Bäderverwaltung wieder zur Stadt zurück zu holen, denn der erhoffte Einspareffekt sei nicht eingetreten. Diesen gelte es abzuwarten, bevor Eintrittspreise erhöht würden.

Geschichte einer Stadt ist ohne die Geschichte der Frauen nicht vollständig!\*

Das Büchlein mit herausklappbarem Stadtplan wird beim Internationalen Frauentag am 8. März um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses vorgestellt und zum Vorzugspreis von 1,50 Euro verkauft. Üblicherweise wird aber eine Schutzgebühr in Höhe von 2,50 Euro erhoben. Die „Frauen-Geschichten“ findet man im Rathaus Waiblingen im Bürgerbüro, bei der Touristininformation in der Langen Straße, im Frauenzentrum, Lange Straße, sowie bei der Buchhandlung Hess.

## Die nächsten Frauen-Rundgänge

Der nächste Frauen-Stadtrundgang wird am Samstag, 4. April, angeboten; Treffpunkt ist um 15 Uhr der Eingang zur Michaelskirche. Am 6. Mai wird ein frauenspezifischer Rundgang vor dem Hintergrund des Themas Krieg und Nationalsozialismus veranstaltet. In beiden Fällen sollten sich Interessenten – selbstverständlich auch männliche Geschichtsinteressierte! – bei der Familien-Bildungsstätte anmelden, ☎ 5 15 83.

Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Klinglesäcker in Neustadt – Vorhabenbezogener Bebauungsplan

## „Wer Lebensmittel in Neustadt will, muss zustimmen“

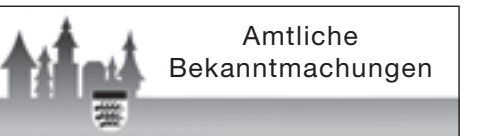
(dav) „Wer in Neustadt wieder einen Lebensmittelmarkt will, muss diesem Beschlussantrag jetzt zustimmen.“ Stadtrat Dr. Kasper nahm vorweg, was die Mitglieder des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr in ihrer Sitzung am Dienstag, 7. Februar 2006, mit einer Gegenstimme und bei einer Enthaltung dem Gemeinderat für seine heutige Sitzung empfahlen: nämlich den Aufstellungsbeschluss zu fassen für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Klinglesäcker“.

„Vorhabenbezogen“ bedeutet, dem Investor, in diesem Fall Matthias Merz aus Neustadt, und seinen Plänen auf den Leib geschneidert. Die Vorgaben, zu denen eine Beschränkung der Verkaufsfläche auf 920 Quadratmeter – einschließlich jeweils 50 Quadratmeter Fläche für eine Bäckerei und einen Metzger – und eine Begrenzung der Stellplätze auf 100 – gebaut werden 85 Plätze – gehören, seien im Wesentlichen eingehalten, erklärte Stadtplaner Peter Mauch. Dennoch erkundigten sich bei der Bürger-Fragestunde zu Beginn der Sitzung einige Anwohner nach Details des am nordwestlichen Rand des alten Neustädter Ortsteils ge-

Oberbürgermeister Andreas Hesky

## Amtseinsetzung am 29. März

Der neu gewählte Waiblinger Oberbürgermeister Andreas Hesky wird sein Amt im Waiblinger Rathaus am Montag, 13. März 2006, anreten. In den Tagen davor wird er in Ludwigsburg vom dortigen Gemeinderat als Erster Bürgermeister verabschiedet. Die formale Einsetzung in das Amt des Oberbürgermeisters findet im Rahmen einer Sitzung des Waiblinger Gemeinderats am Mittwoch, 29. März, um 18 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums statt.



## Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 16. Februar 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Erhöhung der Gebühren für Erwachsene in den Waiblinger Hallenbädern
4. Richtlinien für Veranstaltungen im Freien in der Stadt Waiblingen; Festlegung der seltenen Ereignisse im Sinne der Freizeitlärm-Richtlinien
5. Rechtsverordnung über verkaufsoffene Sonntage 2006 der Großen Kreisstadt Waiblingen
6. „Südlich der Korber Straße“ – Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
7. „Im Berg“ – Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Gemarkung Beinstein – Aufstellungsbeschluss
8. „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Klinglesäcker“, Vorhabenbezogener Bebauungsplan – Gemarkung Neustadt – Aufstellungsbeschluss
9. Vergaben:
  - a) Neubau Karolinger-Grundschule und Ganztageeinrichtung im Staufer-Schulzentrum – Rohbauarbeiten – Holzbauarbeiten – Elektro- und Blitzschutzarbeiten
10. Verschiedenes
11. Anfragen

Am Donnerstag, 16. Februar 2006, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausländerrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung des Protokolls der vorherigen Sitzung
2. Einführung in die Arbeit des Ausländerrats und Erläuterung der Satzung
3. Überlegungen zu Arbeitsschwerpunkten des Ausländerrats und Terminplanung
4. Ideensammlung zur Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“
5. Bericht aus dem Vorstand
6. Planung der Sitzung am 23. März 2006 – Informationen zu den kommunalen Aufgaben und Strukturen
7. Verschiedenes

Am Montag, 20. Februar 2006, findet um 18 Uhr im Bürgersaal der Alten Kelter, Kirchstraße 1 in Korb, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

### TAGESORDNUNG

1. Überlegungen des Verbands Region Stuttgart

Fortsetzung auf Seite 2

Lärmschutz die „frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung“ im Bebauungsplanverfahren abzuwarten, wovon Stadtrat Riedel seine Zustimmung abhängig machen wollte. Er erachtete die Architektur an dieser stark befahrenen Straße als kritisch; insgesamt deckten sich die Vorgaben eben nicht mit dem, was nun als Plan vorliege. Dass ein Lebensmittelmarkt in Neustadt notwendig sei, sei freilich unumstritten.

Letzterem stimmte Stadtrat Fazio zu, dennoch lehnte er die Pläne ab, er habe den Hartplatz bevorzugt, auf dem sämtliche Vorgaben hätten eingehalten werden können. „Wenn wir jetzt aber nicht Ja sagen, kommt kein Investor!“ befürchtete Stadtrat Dr. Kasper, der gleichwohl einräumte, dass man in diesem Fall atypisch vorgegangen sei: „Wir haben zuerst überlegt, wie ein tolerierbares Vorhaben aussehen könnte, der Plan wurde der Umgebung angepasst.“ In der Summe sei aber alles sehr verträglich. Stadträtin Künzel gab zu bedenken, dass sich die Bürger womöglich gar nicht an den kleineren Überschreitungen störten.

Bauarbeiten am Alten Postplatz

## Bald wieder freie Fahrt

Die Bauarbeiten am Alten Postplatz konnten nach der langen winterbedingten Unterbrechung wieder aufgenommen werden. Am Montag, 20. Februar 2006, wird nach der morgendlichen Rushhour der Verkehr von der AOK in Richtung Stadtmitte auf die nördlichen Fahrspuren stadteinwärts verlegt. Dem Verkehr stehen dann zwei Fahrspuren – eine Linksabbiegespur in Richtung Mayenner Straße und eine Rechtsabbiegespur in Richtung Querspange – zur Verfügung. Alle anderen Fahrbeziehungen bleiben bestehen. Auch für den Busverkehr ändert sich nichts.

Website der Stadt Waiblingen

## Beliebtes Informationsmedium

Die Waiblinger Website ist ein beliebtes Informationsmedium. Dies beweisen die Zugriffszahlen zum Beispiel am Sonntag, 5. Februar, als von 18 Uhr an die Stimmzettel für die Oberbürgermeisterwahl ausgezählt wurden. Gegen 19 Uhr war ein sprunghafter Anstieg der Zugriffe zu verzeichnen. Insgesamt 3 723 Besucher wurden am Wahlsonntag auf [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) gezählt. Und auch am Montag war das Interesse noch groß; die Statistik wies mehr als 1 500 Interessierte aus. In der Regel sind pro Tag 600 bis 700 Besucher auf den Waiblinger Internetseiten anzutreffen.

Die gut 3 000 Euro für Grafik und Druck der Broschüre hat die Frauenbeauftragte übernommen. Sie will sich mit den „Frauen-Geschichten“ auch an die Schulen wenden, denn die Frauen hätten schließlich bis heute Vorbildfunktion. Das müsse Schülerinnen und Schülern vermittelt werden. Hofmann: „Die